

Wegbeschreibung

Zwei Grazer Hausbergen auf der Spur: Der Kleinere hält, was der Höhere verspricht

Das Besondere. Die beiden Berge unterscheiden sich grundsätzlich: Der Schifffall hat eine markante Form, jedoch liegt dessen höchster Punkt inmitten Waldes. Der Kreuzkogel hingegen hat zwar eine unauffällige Form, jedoch einen felsigen Gipfel und dieser ermöglicht hervorragende, weit über das Grazer Bergland reichende Ausblicke. Folgende gute Idee liegt auf der Hand: Wir kombinieren den Schifffall und den Kreuzkogel: Dank der guten Markierung und Beschilderung lassen sich innerhalb der drei Eckpunkte Gehöft Steiner, Schifffall/Kreuzkogel und Gehöft Gundakar (örtlich „Gunaker“ genannt) individuelle Routen, folglich auch Rundwege formen.

Internet und GPS-Wanderstrecke. Dieser Wanderfolder und, separat, auch das in der Karte stehende GPS-konforme Streckenprofil sind aus der Internetseite www.verbundlinie.at/freizeit downloadbar.

Mit Zug, Bus und Park+Ride. Am besten eignen sich die Werktage von Montag bis Freitag, um den Schifffall und den Kreuzkogel in einer Richtung zu überqueren. Bitte einsteigen!

Ab Laufnitzdorf bergwärts. Vom Gasthof "Schweizerhof" (geöffnet Dienstag bis Sonntag) gehen wir zur nahen Kapelle; Wegweiser. Gelbe Pfeiltafeln und rot-weiß-rote Farbmarken für den Wanderweg Nummer 531 leiten zur Volksschule und durch eine sonnseitig liegende Siedlung zum Waldrand. Ab diesem schlängelt sich der markierte Steig in einem schmalen, jedoch steilen Waldstück bergwärts. Anschließend folgen wir dem Rand einer Wiese, überqueren dieselbe im oberen Bereich schräg bergan und erreichen eine Rastbank. Oberhalb davon, aus einer Straßenkurve, betreten wir das nächste Waldstück und überqueren einen kleinen Graben. Anschließend leitet der Wanderweg durch einen mit Obstbäumen besetzten Weidegrund zum ...

Gehöft Felber. Der Bergbauernhof liegt an einer sonnseitigen L ehne. Die schmucke Kapelle gehört zum Hof. Das nächste Wegstück verläuft entlang der zum Gehöft Steiner führenden Hofzufahrt. Bergseitig, folglich hinter dem Stallgebäude – zugleich auf den Weidezaun achtend –, umgehen wir das Gehöft. Sogleich erreichen wir einen alten Fahrweg und, diesem durch ein kurzes Waldstück folgend, einen weiträumigen Wiesengrund. An einer Weggabel, unterhalb eines starken, einzelstehenden Baumes, weisen gelbe Pfeiltafeln in Richtung ...

Wegbeschreibung

Schiffall. Dieser abschließende Teil des Anstieges ist steil, jedoch effizient, und wir gewinnen rasch an Höhe. Am Rand einer Waldwiese – sie liegt in zirka 1150 Meter Höhe – leitet linker Hand ein kurzer Umweg zu einem Felsblock. Auf ihm steht ein schlichtes Kreuz. Im selben Fels ist eine verschleißbare Wandnische eingelassen, welche ein Heiligenbild enthält. Das anno 1903 errichtete Marterl wurde im Jahr 1999 renoviert. Im urigen Bergwald erreichen wir innerhalb weniger Minuten die von hohen Bäumen umstandene, lediglich unscheinbar ausgeprägte Schiffall-Gipfelkuppe. Wahrhaftig interessant hingegen ist das urwüchsig erhaltene Gelände im anschließenden Übergangsbereich zum benachbarten ...

Kreuzkogel. Der Steig leitet, leicht ab und auf, über Wurzeln und zwischen Felsblöcken zu einer Gabelung (1157 m). Unweit davon ragt jener Felsen auf, an dem hoch oben – als ein Jux des Wegmachers (WM) – eine rot-weiß-rote Markierung angebracht ist. Mixnitzer Alpenvereinsmitglieder nennen dieselbe Passage „Wegmacher-Felsen“. Von ihm gehen wir kurz bergan zur Waldgrenze, und an ihr erreichen wir gestuften Fels. Ein Drahtseil dient als sicherer Handlauf. Nach ein paar Schritten höher steigend, stehen wir auch schon beim Gipfelkreuz. Auf der Orientierungstafel sind etliche Begriffe des 360-Grad-Panoramas eingraviert. Wir gönnen uns ausreichend Zeit, wetteifernd, in diesem buchstäblich weiten Horizont möglichst alle wichtigen Zielpunkte zu verifizieren. Wir steigen entlang des Drahtseiles ab, gehen zurück zum „Wegmacher-Felsen“ und wenden uns nun in Richtung Mixnitz: Wegtafeln und Farbmarken leiten – vorwiegend durch Waldgelände – zum ...

Gehöft Gundakar. Dessen freie Lage wirkt wie eine Aussichts-Plattform: Aus der Nobelperspektive überblicken wir die sonnseitigen Wandfluchten des über dem linken Ufer der Mur aufragenden Röthelsteins. Nach beliebig langen „Augen-Blicken“ beginnt das letzte Teilstück des Abstieges in Richtung ...

Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm. Ab dem Gehöft Gundakar folgt man anfangs einem ebenen Fahrweg. Erst ein Stück weiter mündet die Markierung in jenen Hohlweg, durch welchen wir in Richtung Göberlmoar (470 m) absteigen. Hier, am Rand des Talbodens, unterqueren wir die Brucker Schnellstraße in einem Durchlass (km-Marke 12,948) und gelangen über die Kanalbrücke zur Bushaltestelle Mixnitz Abzweigung. Als nächstes überqueren wir die Murbrücke (447 m) und erreichen nach der Eisenbahn-Unterführung den Kreisverkehr in der Ortsmitte. Die Grazer Straße verbindet nordwärts zum Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm; er steht zum Greifen nahe.

© 2012 beim Herausgeber, aktualisiert 2021

Verkehrsverbund Steiermark GmbH, 8020 Graz
Recherchen, Texte, Karteninhalt: Autoren Günter und Luise Auferbauer, Graz
GPS-Track und Streckenprofil: Manfred Kohlfürst, Graz
Titelbild: Auf dem Kreuzkogel; Foto: Günter Auferbauer
Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt sowie die gesamte Route von den Autoren persönlich erkundet. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben kann nicht übernommen werden.

Schiffall und Kreuzkogel

→ Wandern mit Bus + Bahn



Mit GPS-Wanderstrecke

Verkehrsverbund
03
Wanderfolder

VERBUND LINIE

Die Wanderstrecke

Markiert und beschildert:
 Wegnummer 531, Lauffnitzdorf – Schiffall – Kreuzkogel – Mixnitz
 Ausgangspunkt:
 Bushaltestelle Lauffnitzdorf Lauffnitzgraben (433 m)
 Höchste Punkte:
 Schiffall (1221 m), Kreuzkogel (1181 m)
 Zielpunkt:
 Bahnhof Mixnitz-Bärenschützklamm (448 m)
 Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:
 Anstieg 2:30 Std., 760 Hm; 4,8 km
 Abstieg 1:45 Std.; 745 Hm; 5,0 km

Orientierung

GPS-Track: www.verbundlinie.at/wandern
 Rother-Wanderführer:
 „Grazer Hausberge“ (Tour 13) – www.rother.de
 Wanderkarten:
 Freytag und Berndt (FB), WK 131
 Österr. Karte (ÖK), BMN-Blätter 133, 134 – www.amap.at

Touristische Informationen

Alpenverein (OeAV), Sektion Mixnitz:
 Obmann Gerhard Jantscher, Tel. +43 676 9222563
 Tourismusverband Frohnleiten, Hauptplatz 2:
 Di bis Fr 9–12, 14–17 Uhr; Tel. +43 3126 2374

Unterwegs mit Bus und Bahn • Park+Ride

Anfahrt nach Frohnleiten:
 S-Bahn S1; umsteigen in den Regionalbus
 Anfahrt zur Bushaltestelle Lauffnitzdorf Lauffnitzgraben
 RegioBus 100; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag
 Rückfahrt von Mixnitz:
 S-Bahn-Linie S1
 RegioBus 100; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag
 RegioBus 167; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag, in den Sommerferien zusätzlich an So, Fei

Alle Informationen zu Bus, Bahn, Bim

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1:
 Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf
 Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr
 Telefondienst: Mo bis Fr 7–19 Uhr, Sa 9–13 Uhr
 Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)
 E-Mail: service@verbundlinie.at

BusBahn-Bim-Auskunft: www.verbundlinie.at und als App für Smartphones (Android, iOS und HUAWEI)

